

**DERBER  
SPASSVER  
DERBER**

Bei Zwangsprostitution ist Schluss mit lustig.

# Derber Spaß in Deutschlands Rotlichtvierteln.

Junge Frauen aus Osteuropa und Afrika werden von Menschenhändlern mit falschen Versprechungen nach Westeuropa gelockt. Auf dem Weg wird ihnen der Pass weggenommen, sie werden bedroht, erpresst, geschlagen und vergewaltigt. In Deutschland werden diese Frauen gegen ihren Willen zur Prostitution gezwungen und wie Ware immer wieder weiterverkauft.

Man mag von Prostitution halten, was man will. Zum Thema Zwangsprostitution kann und darf es definitiv keine zwei Meinungen geben: Menschenhandel jeder Art verstößt gegen das Gesetz und muss gestoppt werden!

Leider herrscht in unserer Gesellschaft immer noch große Unkenntnis über die Ausmaße, in der diese menschenverachtenden Geschäfte in Deutschland betrieben werden. Darum machen wir uns stark für die Aufklärung und Beendigung dieses Verbrechens und setzen klare Zeichen dagegen.

Unterstützen Sie uns. Setzen auch Sie ein Zeichen. Gemeinsam können wir viel erreichen.

Gaby Wentland  
1. Vorsitzende



## Kontakt:

MISSION FREEDOM e.V.  
Postfach 920 401  
D-21134 Hamburg

Telefon: 040-36 19 71 15  
kontakt@mission-freedom.de

Eingetragen beim Amtsgericht Hamburg  
(VR 21012)

## Besuchen Sie uns:

[www.mission-freedom.de](http://www.mission-freedom.de)

MISSION FREEDOM e.V.

## Ihre Spende hilft!

Bank für Sozialwirtschaft  
IBAN: DE71 2512 0510 0004 4146 00  
BIC: BFSWDE33HAN

Wir finanzieren unsere Arbeit vor allem aus Spenden. Als eingetragener gemeinnütziger Verein sind wir berechtigt Spendenbescheinigungen auszustellen.

Im Verbund der  
**Diakonie**



**Aktion  
MENSCH**



**DERBER  
SPASSVER  
DERBER**

Bei Zwangsprostitution ist Schluss mit lustig.



## Rotlichtmilieu? Was geht mich das an?

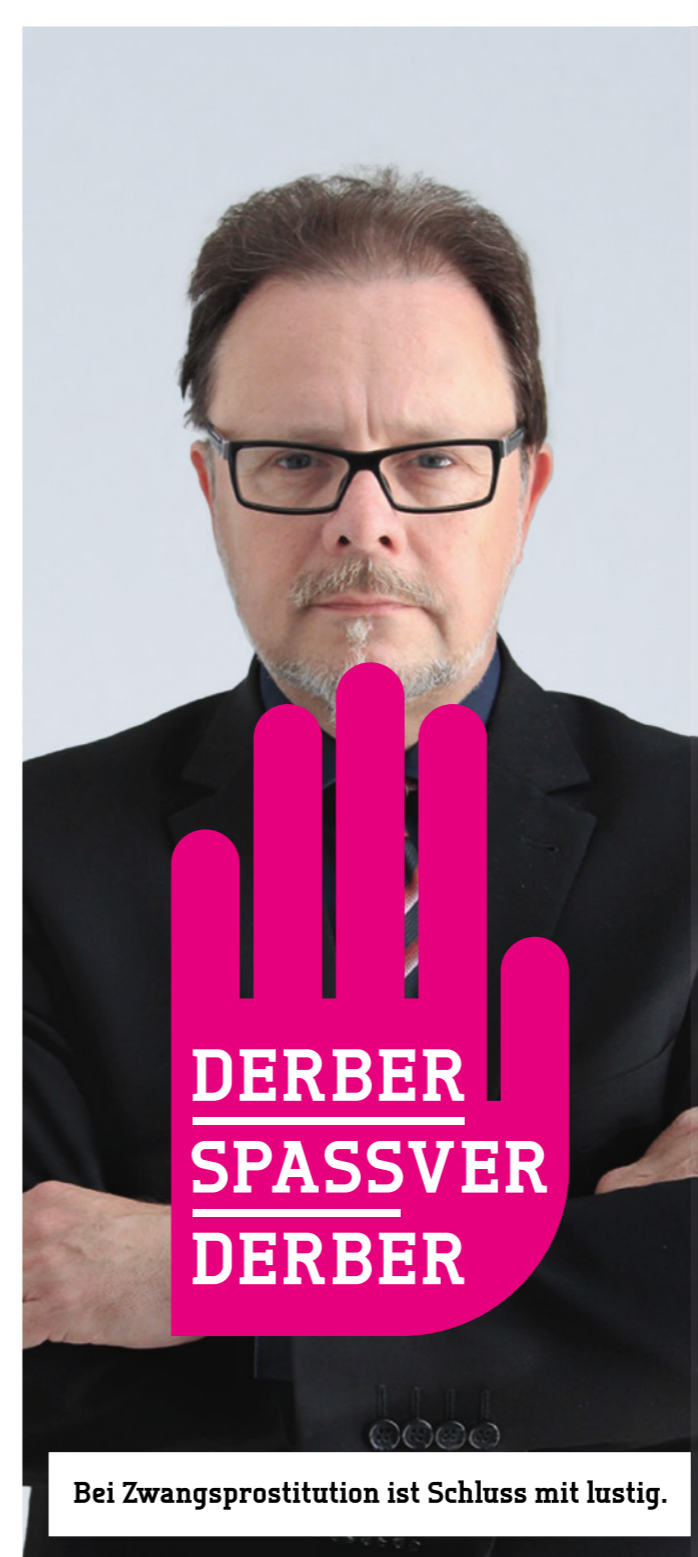
Weitverbreitete Meinung: „Prostitution ist ein Privatvergnügen und liegt in der Entscheidungsfreiheit derer, die sie ausüben – wer dagegen ist, ist ein Spaßverderber.“

Doch bei Zwangsprostitution kann von Entscheidungsfreiheit und Vergnügen definitiv nicht mehr die Rede sein. Bei Zwangsprostitution hört die Freiheit – und damit auch jeglicher Spaß auf.

Es geht nicht um das moralische Für und Wider der Prostitution: Es geht um ein organisiertes Verbrechen. Und dazu gibt es nur eine deutliche Geste: Stopp!

**Setzen Sie ein klares Zeichen:  
Bei Zwangsprostitution ist  
Schluss mit lustig.**

Bei Zwangsprostitution ist Schluss mit lustig.



Bei Zwangsprostitution ist Schluss mit lustig.

## Unsere Mission: Leben in Freiheit.

Im MISSION FREEDOM HOME können betroffene Frauen mit ihren Kindern physisch wie psychisch zu Kräften kommen. Durch individuelle Beratung und Begleitung werden die Frauen stabilisiert und können sich so auf einen Neustart in ein eigenständiges Leben vorbereiten. Dazu bieten wir weitreichende Hilfsangebote an:

- Vermittlung medizinischer und therapeutischer Versorgung
- Deutschunterricht und Weiterbildung
- Rückkehrhilfe ins Heimatland beziehungsweise Hilfe zur Integration in Deutschland
- Klärung rechtlicher Belange in Kooperation mit den örtlichen Sozialstellen und Behörden

## Was können wir gemeinsam tun?

So unterstützen Sie unsere Arbeit gegen Zwangsprostitution und Menschenhandel:

- Informieren Sie sich und sensibilisieren Sie Ihren Bekanntenkreis, damit Zwangsprostitution öffentlich wird und gestoppt werden kann
- Helfen Sie uns durch Ihre Spende. Jeder Cent ist wertvoll und ermöglicht den in Not geratenen Frauen eine neue Lebensperspektive
- Für einen überschaubaren Zeitraum können Sie eine Patenschaft für eine der geretteten Frauen übernehmen
- Seien Sie sensibel für das Leid der Frauen und wenden Sie sich vertrauensvoll an die Polizei und an uns, wenn Sie einen Fall von Zwangsprostitution bemerken sollten

Vielen Dank!